



„Ich pflanze einen Flieder für dich“

Lesung mit Adrian Mills zum 100. Geburtstag der Shoah-Überlebenden Hannelore Wolff

Am Montag, 16. Oktober, findet im Gemeindehaus der Auricher Lamberti-Gemeinde im Lambertshof 4 um 19:30 Uhr eine kostenfreie Lesung statt. Adrian Mills liest anlässlich ihres 100. Geburtstages aus den Erinnerungen der Shoah-Überlebenden Hannelore Wolff, die sich im US-amerikanischen Exil in Laura Hillman umbenannt hat.

Im Alter von etwa achtzig Jahren verfasste Hannelore Wolff ihre Erinnerungen. Sie erschienen 2019 auch in deutscher Sprache unter dem Titel „Ich pflanze einen Flieder für dich“. Aus diesem Buch liest ihr Übersetzer Adrian Mills anlässlich des Gedenktages und zeichnet ihren bemerkenswerten Lebensweg nach.

Die evangelisch-lutherische Lamberti-Kirchengemeinde Aurich und die Regionale Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft veranstalten diese Lesung gemeinsam. Grußworte sprechen die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Anneliese Daniel, und Landschaftspräsident Rico Mecklenburg.

[Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier](#)



Buchtipp

Mehr als nur eine Lebenserinnerung, zeigt diese beeindruckende wie erschreckende Geschichte, wie auch in den grausamsten Zeiten Liebe und Hoffnung gegen den Hass gewinnen.

„Eines Tages, wenn das hier vorbei ist, werde ich für dich einen Flieder pflanzen.

Vielleicht wird er alt und ein Baum, wie derjenige, an den du dich erinnerst.“

Für einen kurzen Moment erlaubte ich meinem Herzen, sich mit großer Freude zu füllen.

Laura Hillmann: Ich pflanze einen Flieder für dich. Auf Schindlers Liste überlebt. Aus dem Englischen übersetzt von Adrian Mills. Eckhaus Verlag 2019. Taschenbuch. 141 Seiten (plus 14 Seiten Anhang).



Graphothek der Ostfriesischen Landschaft: Gesamtbestand nach Aurich transferiert

1976 entstand in Ostfriesland eine Graphothek für den ländlichen Raum. Seinerzeit betraute das Land Niedersachsen die Ostfriesische Landschaft mit der Aufgabe, in den Städten Aurich, Emden, Leer, Norden und Wittmund jeweils eine Sammlung von Originalgrafiken einzurichten, die über Bibliotheken ausgeliehen werden konnten. Mit der Zeit geriet die Graphothek in Vergessenheit und wurde an ihren fünf Standorten aus der Nutzung genommen und eingelagert. Mit dem letzten Transfer aus Norden in der vergangenen Woche haben wir die Grafiken aller fünf ehemaligen Standorte nun im neuen Sammlungszenrum für historisches ostfriesisches Kulturgut der Ostfriesischen Landschaft in Aurich zusammengeführt, wo sie unter optimalen Bedingungen verwahrt werden. Ziel ist es allerdings, die Sammlung wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, zumal das Interesse an Graphotheken und Artotheken in den vergangenen Jahren deutschlandweit wieder zugenommen hat.

Hier finden Sie weitere Informationen zur Graphothek der Ostfriesischen Landschaft

Ehrenamtliche für die Graphothek der Ostfriesischen Landschaft gesucht

Für die Bestandsaufnahme und Aktivierung der Graphothek suchen wir nach ehrenamtlich Mitarbeitenden. Voraussetzung ist Interesse an Kunst und Kultur, idealiter ein geisteswissenschaftliches Studium, und die Bereitschaft zum Umgang mit Datenbanken.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Dr. Welf-Gerrit Otto per E-Mail an

otto@ostfriesischelandschaft.de

oder telefonisch unter 04941 1799-57.



Hier können Sie einstellen, welche Newsletter Sie von uns erhalten möchten.

Ostfriesische Landschaft
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Georgswall 1 – 5
26603 Aurich

Telefon: 04941 1799-0

E-Mail: newsletter@ostfriesischelandschaft.de

Redaktionell verantwortlich:

Dr. Matthias Stenger, Landschaftsdirektor

[Klicken Sie hier](#), um sich von allen Landschafts-Newslettern abzumelden.